

24/68-70

heiten erlegen -, dass sich der König entschlossen habe, auch dieses zu lizentieren. Selbstredend würde auch dieses Regiment - habe es doch stets treu gedient und die königliche Person geschützt - korrekt belohnt werden. Um ihnen Gelegenheit zu geben, dem König auch in Zukunft ihr Wohlwollen zu beweisen, hoffe er, schon bald neue Werbungen durchführen zu können. Inzwischen versichere er sie wie auch die übrigen der V kath. Orte seiner ganz besonderen Dankbarkeit und Wertschätzung.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 24, 129-130 - Blatt 129^V und 130^R leer

69

1589 Juni 4., Solothurn

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [NICOLAS] BRULART, [MARQUIS DE SILLERY], AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

s. AH 24/70

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 24, 131-132 - Blatt 131^V und 132^R leer

70

1589 Juni 4., Solothurn

A

BRIEF [DES FRANZ. AMBASSADOREN NICOLAS BRULART, MARQUIS DE SILLERY, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

Da er vernommen, dass die Widersacher des Königs [Heinrich III.], damit dessen Aufrichtigkeit und guter Wille in Zweifel gezogen würden, allerlei Gerüchte ausstreuten, wolle er ihnen nun offiziell mitteilen; dass sein Herr und Meister selber dem König von Navarra [Heinrich] gestattet habe, ihm mit ganzer Kriegsmacht zu Hilfe zu kommen. Damit diesbezügliche Informationen unverfälscht zu ihnen gelangten, wolle er ihnen eine Kopie der